

Dipl.-Psych. Maximilian Rieländer

Müntestraße 5
33397 Rietberg
Tel. 05244-9274310
Psychologe@Rielaender.de
www.PP-Rielaender.de

Ansprechpartner des Arbeitskreises “Religionspsychologie, Spiritualität und Psychomarkt”
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)
Veröffentlichungen auf der Webseite der Sektion GUS zur Religionspsychologie:
www.bdp-gus.de/gus/religionsps.htm

30.01.2018

“Bhakti Marga Community” – eine neue religiöse Gemeinschaft Stellungnahme für den BDP anlässlich einer Anfrage an den BDP

1. “Bhakti Marga Community” – Selbstdarstellungen

Webseiten von “Bhakti Marga”:
<https://www.bhaktimarga.org> (engl.)
<https://bhaktimarga.de>
<https://www.facebook.com/ParamahansaVishwananda>
<https://de-de.facebook.com/bhaktimargadeutschland>

“*Paramahansa Sri Swami Vishwananda* ist ein erleuchteter spiritueller Meister und Gründer von Bhakti Marga, dem Weg der Hingabe.” (<https://bhaktimarga.de/paramahansa-vishwananda>)

“Wenn du das Bedürfnis hast spirituell zu wachsen, wenn du dir wünschst mehr zu wissen, und aufrichtig suchst, dann wird das Göttliche dich zu den Füßen deines Meisters führen.”
(<https://bhaktimarga.de/paramahansa-vishwananda>)

“Bhakti Marga ist der Weg der Liebe und der Hingabe, eine Reise vom Verstand in das Herz, wo wir wahrer Liebe und unserem göttlichen Selbst begegnen.” (<https://bhaktimarga.de/bhakti-marga>)

Die **Bhakti Marga Gemeinschaft** wurde von Paramahansa Vishwananda **2005** gegründet. Im Steffenshof Nr. 6, 56290 Dommershausen-Dorweiler wurde auf einem Hofgrundstück ein Ashram ausgebaut (vgl. <http://www.relinfo.ch/vishwananda/info.html>).

2008 wurde das Tagungshaus in Heidenrod-Springen gekauft, zum Ashram ausgebaut und 2013 als Hauptzentrum “Shree Peetha Nilaya” eröffnet:

Shree Peetha Nilaya, Am Geisberg 1-8, 65321 Heidenrod-Springen, Tel. 06124-6059000

Regionalgruppen in Deutschland gibt es derzeit in Berlin, Düsseldorf, Gelnhausen, Kiel, Köln, Viersen-Dülken, Stemwede, Worms, Orsingen am Bodensee und in München.

In der Schweiz gibt es 3 Orte, Treffpunkte, “Tempel” hinduistischer Art in 1588 Cudrefin, 3088 Oberbütschel und 4313 Möhlin (<https://www.bhaktimarga.ch/bmswitzerland>)

In der Gemeinschaft ist Peter Maier, in Frankfurt am Main geboren, Computer-Ingenieur am Finanzmarkt, in der Geschäftsleitung tätig, und wird auch Swami Madhava genannt.

Aus einer Facebook-Mitteilung von Paramahansa Vishwananda am 09.12.2017:

„Suche Schutz zu Füßen des Gurus. Wie Kabirji sagte, Guru und Gott sind beide anwesend, wem sollten wir zuerst unsere Ehrerbietung erweisen? Die Antwort ist, dem Guru gegenüber, denn Er ist es, der Gott offenbart. Und für manche Seelen ist Gott der Guru, kein anderer ist erforderlich. ... Die Größe des Gurus ist die, dass Gott als gewöhnlicher Mensch eine menschliche Gestalt annimmt und dabei jene, die um Ihn herum sind mit seiner Göttlichkeit in allen Formen beglückt: Liebe, Mitgefühl, Freude, Inspiration, den besten Bestrebungen, Ruhe, Schutz, Loyalität, Vertrauen, Erfüllung und bedingungsloser liebevoller Dienst und Hingabe rund um die Uhr, 24/7.“

2. “Bhakti Marga Community” – Fremddarstellungen im Internet

2.1 Bhakti Marga als Heilsweg im Hinduismus

Wikipedia: Bhakti, <https://de.wikipedia.org/wiki/Bhakti>

“Bhakti bezeichnet im Hinduismus ... die Frömmigkeit als einen Erlösungsweg, eine Form der Gottesliebe, die mit der im Kult gepflegten Hingabe an einen personalen Gott (Ishtadevata) verbunden ist.

Seit dem 6./7. Jahrhundert in Südindien und seit dem 15. Jahrhundert in Nordindien waren es vor allem die Bhakti-Bewegungen, die gegen die Macht der Tempel und der Priester Stellung bezogen. Bhakti, die liebende Zuwendung, kennzeichnet die Beziehung zwischen Mensch und Gott, welche das vedische Opfer ablöste und zugleich die intellektuelle Suche nach erlösendem Wissen in eine starke emotionale Beziehung einbindet.”

www.wissen.de: “Bhakti-Marga”

“Bhakti-Marga” bedeutet in Sanskrit “Weg der Teilhabe, Hingabe”; er gilt als einer der drei klassischen Heilswege des Hinduismus neben Inana-Marga und Karma-Marga.

2.2 Swami Vishwananda und Bhakti Marga Community

Evangelische Informationsstelle Kirche – Sekten – Religionen in der Schweiz:

Georg Schmid: “Vishwananda”, <http://www.relinfo.ch/vishwananda/info.html>, 2007

als Bericht zu einer Versammlung in Zürich 2006 mit weiterführenden Informationen, 2007

Aus dem Bericht:

- Swami Vishwananda ist als Visham Komalram am 13.06.1978 auf der Insel Mauritius geboren.
- Das Baselbieter Strafgericht in Liestal verurteilte Vishwananda im Juni 2007, weil es als erwiesen ansah, „dass er zusammen mit zwei Anhängerinnen aus mindestens 25 Klöstern und Kirchen Reliquien entwendet hat“.
- “Obschon Vishwananda erst seit wenigen Jahren Schülerinnen und Schüler um sich schart, erheben Aussteiger aus seiner Gefolgschaft schon heftige Vorwürfe gegen ihn. Er zerstöre Ehen und Familien, indem er einzelne Menschen völlig vereinnahmt. Seine Materialisationen erinnerten an Taschenspielertricks. Sein Umfeld werde immer wieder von Intrigen heimgesucht.”

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) in Berlin:

Heike Beck: “Bhakti Marga eröffnet spirituelles Zentrum in Springen/Taunus”,

http://www.ezw-berlin.de/html/15_2906.php, 2013

Aus dem Bericht:

- „Die neohinduistisch-synkretistische Gemeinschaft „Bhakti Marga“ hat in Heidenrod-Springen im Taunus vom 1. bis 5. Mai 2013 offiziell ihr spirituelles Hauptzentrum eröffnet. Die Gemeinschaft ist benannt nach ‚Bhakti‘, der liebenden Hingabe, einem der hinduistischen Erlösungswege.“
- Aus dem Lebenslauf von Vishwananda werden aufschlussreiche Informationen wiedergegeben.
- „Bhakti Marga“ ist 2005 als monastischer Orden gegründet; Männer und Frauen sind zu Brahmacharis geweiht; sie sollen in sexueller Enthaltsamkeit leben; die Geschlechter leben getrennt; es besteht eine Gütergemeinschaft; Seva bzw. „selbstloses Dienen“ wird erwartet.
- „Durch einige ehemalige Mitglieder wird bekannt, dass Vishwananda seine homosexuellen Neigungen mit jungen Anhängern ausgelebt und sich damit selbst nicht an das anderen auferlegte Zölibat gehalten habe.“
(vgl. <http://guruphiliac.blogspot.de/2008/09/handsy-swami-goes-down-with-smile.html>, 2008)

Wiesbadener Kurier: “Ein Hindu-Tempel für den Untertaunus”, 15.07.2015,

http://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/heidenrod/ein-hindu-tempel-fuer-den-untertaunus_15840390.htm,

ein Bericht über eine 10-Jahres-Feier sowie zur Geschichte und zu den Plänen der Gemeinschaft

Eine **Firma BMY Bhakti Marga Yoga gemeinnützige Gesellschaft mbH** ist zur Förderung spirituellen Bewußtseins mit Sitz in Heidenrod im Handelsregister registriert:
<https://www.firminform.de/unternehmen/BMY-Bhakti-Marga-Yoga-gemeinnuetzige-Gesellschaft-mbH-zur-Foerderung-spirituellen-Bewusstseins-Heidenrod-1>

3. “Bhakti Marga Community” – religionspsychologische Einschätzung

3.1 Religionswissenschaftlich: Bhakti Marga als hinduistische Orientierung

Die “**Bhakti Marga Community**” von **Swami Vishwananda** lässt sich religionswissenschaftlich dem Hinduismus zuordnen (vgl. auch die benutzten Begriffe “Guru”, “Ashram” und “Tempel”); sie versteht sich selbst sozusagen als ein hinduistischer Orden.

“**Bhakti**” repräsentiert einen traditionellen Heilsweg im Hinduismus und bezeichnet eine liebende Hingabe an einen Gott, verbunden mit einem monotheistischen und personalen Gottesverständnis. “Marga” lässt sich als Weg übersetzen.

“**Bhakti Marga**” “ist der Weg der Liebe und der Hingabe”- wohin: an Gott? an einen Guru? an ein “göttliches Selbst”?

3.2 Religionswissenschaftlich: Guru als hinduistischer Lehrer

Aus Wikipedia: Guru, <https://de.wikipedia.org/wiki/Guru>

“Guru ist ein religiöser Titel für einen spirituellen Lehrer im Hinduismus, im Sikhismus und im tantrischen Buddhismus.

Dies beruht auf dem philosophischen Verständnis von der Bedeutung des Wissens im Hinduismus. Der Lehrer ist für den Schüler unentbehrlich für die Suche nach Wissen und den Weg zur Erlösung.”

“Der Schüler hat seinem Lehrer Treue und unbedingten Gehorsam, in den meisten Fällen sogar göttlichen Respekt entgegenzubringen.”

“In der Bhakti- und Tantra-Tradition schließlich gilt der Guru als Avatara (Sanskrit „Herabstieg“), als (Teil-) Verkörperung der Gottheit (Sadguru) und als solcher ihr gleichgestellt oder gar über der Gottheit stehend, als identisch mit der absoluten Wahrheit und dem höchsten Sein.”

Swami Vishwananda versteht sich eindeutig als hervorgehobener Guru, wenn er pointiert schreibt: *“Und für manche Seelen ist Gott der Guru, kein anderer ist erforderlich.”* (s. Mitteilung oben)

3.3 Zur Selbstdarstellung der “Bhakti Marga Community” (BMC)

In den Webseiten der BMC fallen mir zunächst Bilder und Bildwechsel mit wenig Text auf; vor allem werden angenehme visuelle Eindrücke vermittelt.

Swami Vishwananda wirkt auf den Bildern meist lächelnd. auch etwas wohlbeleibt, als wenn er es versteht, es sich gut gehen zu lassen, nicht asketisch, nicht bescheiden. (narzisstisch?)

Die BMC bietet viel Aktivitäten an.

Im “Bhakti Blog” werden viele Events dargestellt.

Der Bericht über die Versammlung in Zürich 2006 (<http://www.relinfo.ch/vishwananda/info.html>) gibt eine groß angelegte emotionalisierende Zeremonie wider.

Die Webseiten spiegeln nach meinem Eindruck das Streben zu verführerischer Werbung.

3.4 Religionspsychologisch: Guru-Abhängigkeit als Gefahr

“Religiöse Anschauungen können ...auch von ‚Führern‘, ‚Gurus‘, religiösen Gruppen usw. missbraucht werden und zu Machtstrebungen ausgenutzt werden. Menschen, denen es an psychischer Stabilität oder an weltanschaulicher Selbstreflexion mangelt oder die sich auf unsicheren Wegen der Sinnsuche befinden, können ‚indoktriniert‘ werden, hörig werden und massiv in ihrer seelischen Gesundheit und Menschenwürde beeinträchtigt werden.” (Rieländer, 2017, <http://www.bdp-gus.de/aktuell/RelPs-AK-2017.pdf>)

Gemäß dem Faltblatt *“Was eine alternativ–spirituelle Gruppe zum problematischen Kult macht”* des BDP von Werner Gross (<http://www.bdp-gus.de/gus/religionsps-psychokulte.pdf>) betrachte ich die BMC als eine problematische religiöse Gemeinschaft.

Vor allem betrachte ich die hinduistisch begründete Abhängigkeit vom relativ jungen ‘Guru’ Swami Vishwananda als große Gefahr für psychische Stabilität und Eigenständigkeit.

Folgende problematische Kriterien erkenne ich aus den Darstellungen und Webseiten zur BMC:

- **Ideologie:**
“Überwertige Idee”: Der „neue Mensch” ist mit Hilfe der Lehre kurzfristig herstellbar
- **zentrale Figur: Guru**
Führerkult: Er/Sie wird als Gott, Heiliger oder „Channel” verehrt.
Führungsstil: Er/Sie hat oberste (nicht mehr kritisierbare) Autorität.
Charismatisierung: Heiligenverehrung
- **Gruppenstruktur:**
Ausbeutung: Gruppenmitglieder lassen sich materiell bzw. als billige Arbeitskräfte ausnutzen.
- **Einfluß auf das Mitglied:**
Materielle Abhängigkeit (?)
Bruch mit der persönlichen Lebensgeschichte
Sektenidentität: Das Gruppenmitglied bekommt einen neuen Namen.
- **Techniken der Persönlichkeitsveränderung:**
emotionsmobilisierende, euphorisierende und bewußtseinsverändernde Techniken
„spirituelles Erlebnis” als Ziel, das als Geburt des wahren Menschen interpretiert wird
- **Kontakte nach außen:**
manipulative Anwerbemethoden mit unrealistischen Versprechungen

3.5 Bhakti Marga Community (BMC) – als Gefahr in Deutschland unterschätzt?

Die BMC ist seit einigen Jahren in Deutschland recht aktiv, seit 2005, gesteigert seit 2013.

Sie hat ihr Hauptzentrum im Taunus nahe dem Rhein-Main-Gebiet sowie mehrere Regionalgruppen in Deutschland.

Im Internet stieß bisher auf mehr positive Berichte von der Eröffnung des Hauptzentrums,

Kritische Berichte lieferten bisher nur die beiden genannten evangelischen Informationsstellen in der Schweiz und in Berlin.

Bei den Sekten-Informationsstellen in Nordrhein-Westfalen www.sekten-info-nrw.de und in der Schweiz <http://www.sektenberatung.ch> fand ich noch keine Hinweise auf die BMC.